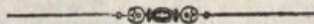


Das freie Wort,

oder:

Die constitutionelle Monarchie.



Das erste Blatt

13200

Die constitutionelle Monarchie

Die drei Geschenke, welche uns Se. Majestät unser allergnädigster Kaiser großherzig zu verleihen geruht hat, sind Folgende:

1.) Die bereits in Organisation begriffene Nationalgarde, bei der Jedermann aus dem Volke aufgenommen wird, ist ein nach französischem Muster errichtetes Institut, dessen wohlthätige Wirkungen wir erst in späteren Zeiten völlig zu würdigen im Stande sein werden. In Zeiten, wo dem Vaterlande nach Russen Gefahr drohen könnte, sind wir durch diese militärisch-organisirte Volksbewaffnung in der Lage, unser Heer, ohne es durch innere Besatzungen schwächen zu müssen, dem Feinde vollzählig entgegen zu stellen. Der Erfolg der jüngsten Tage hat bereits bewiesen, daß die Nationalgarde, die selbst das größte Interesse daran hat, **Ordnung** und **Sicherheit** aufrecht zu erhalten, dieses vollkommen zu erzwecken wissen wird, denn sie ist vor jeder andern Bewaffnung geeignet, uns Vertrauen einzulößen, welche den Geist so lange in Fesseln schlug, und die Maschine der Gedanken knechtete.

2.) Die Pressfreiheit, hat bereits dem in der öffentlichen Meinung lästigen Institut der Censur, den Todesstoß versetzt. Durch dieses äußerst wichtige Zugeständniß ist es uns endlich möglich geworden, alle **öffentlichen** Angelegenheiten auch **öffentlich** zu besprechen, die Mängel unserer Staatseinrichtungen zu rügen und so eine Verbesserung derselben zu erwirken. Die Wünsche des Volkes werden künftig durch die Presse den Weg zum Throne finden, und machen wir nur einen weisen Gebrauch von dem uns gewährten Rechte, so kann manches Gute auf diesem Wege errungen, und manches Ueble beseitiget werden.

3.) Haben Se. Majestät der Kaiser weislich erwägend, daß die Freiheit der Presse, nur mit einer Verfassung, die dem Volke dem Throne, und diesem jenem gegenüber Rechte gewährleistet, vereinbar sei, seinen Verdiensten um seine treuen Völker noch dadurch die Krone aufgesetzt, daß Sie uns eine **Constitution** mit überwiegender Volksvertretung großmüthigst zuzuführen geruht haben.

Wir werden nunmehr die Männer unseres Vertrauens unter dem Namen Deputirte zu wählen haben, sie werden Sr. Majestät Gesetzesvorschläge zur Bestätigung unterbreiten, sie werden uns von den drückendsten Lasten zu befreien streben, sie werden uns den Genuß derjenigen Rechte und Institutionen zu verschaffen suchen, in deren Besitz unsere deutschen Brüder schon so lange sind. Sie werden endlich willkürlichen Maßregeln ein Ziel zu setzen trachten, und was noch mehr ist, ihre Zustimmung zu einer gleichmäßigen Besteuerung zu geben haben.

Also rufen wir ein Lebehoch unserem constitutionellen Kaiser! ein Lebehoch unserem Vaterlande.

Sammlung L. A. Frankl

Gedruckt bei Ant. Benko.